



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Jensen-Nissen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ansiedlungsbilanz 2002

Vorbemerkung des Fragestellers

Die Landesregierung hat am 04. Februar 2003 die Ansiedlungsbilanz für das Jahr 2002 vorgelegt.

1. Wie viele Unternehmen wurden im Jahr 2002 im Landesteil Schleswig angesiedelt, aufgeschlüsselt nach den Kreisen Schleswig-Flensburg, Kreis Nordfriesland und Stadt Flensburg?
2. Wie viele Arbeitsplätze wurden durch diese Ansiedlung 2003 im Landesteil Schleswig geschaffen, aufgeschlüsselt nach den Kreisen Schleswig-Flensburg, Kreis Nordfriesland und Stadt Flensburg?
3. Wie lauten die entsprechenden Vergleichszahlen zu Fragen 1 und 2 für das Jahr 2001?

Antwort auf die Fragen 1. bis 3.:

Regionale Verteilung der Unternehmensansiedlungen **2001 - 2002 im Landesteil Schleswig**

Hinweis: Es handelt sich um Ansiedlungsprojekte, die von der WSH und /oder den regionalen Fördereinrichtungen, z. T. in Zusammenarbeit mit dem Land sowie den Förderinstituten abgeschlossen wurden.

Aktivitäten der Bestandspflege und intraregionale Verlagerungen sind nicht berücksichtigt.

Nordfriesland	Anzahl der Unternehmen	Arbeitsplätze
2001	9	79
2002	9	25
Summe	18	104

Schleswig-Flensburg	Anzahl der Unternehmen	Arbeitsplätze
2001	11	119
2002	7	70
Summe	18	189

Stadt Flensburg	Anzahl der Unternehmen	Arbeitsplätze
2001	8	38
2002	9	54
Summe	17	92

Ergänzend zu den in der Tabelle genannten Daten werden folgende Erläuterung gegeben:

Bei den Neuansiedlungen handelt es sich lediglich um solche Unternehmen, die mit Hilfe der Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein GmbH (WSH), der regionalen Wirtschaftsfördereinrichtungen, der landesnahen Förderinstitute wie insbesondere der Investitionsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft und auch des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr einen neuen Standort im Landesteil Schleswig gefunden haben. Daneben werden auch zahlreiche Unternehmen ohne die Hilfe der o.g. Einrichtungen gegründet.

Den veröffentlichten Zahlen der WSH liegen Daten zugrunde, die der WSH von den mit ihr zusammenarbeitenden Einrichtungen wie insbesondere den regionalen Wirtschaftsfördergesellschaften zugeliefert wurden. Unternehmen werden dann in die Ansiedlungsstatistik der WSH aufgenommen, wenn die für die Investitionen vorgesehene Immobilie tatsächlich angekauft, gemietet oder geleast wurde. Nicht erfasst

werden solche Unternehmen, die sich innerhalb von Schleswig-Holstein verlagern (z. B. Umsiedlung aus dem Kreis Plön nach Flensburg).

Die regionalen Wirtschaftsförderer legen für die Aufbereitung und Vermarktung der eigenen Zahlen andere Maßstäbe zugrunde. So werden u.a. Umsiedlungen aus anderen schleswig-holsteinischen Kreisen als Ansiedlungen erfasst. Veröffentlichungen der regionalen Wirtschaftsförderer können aus diesem Grund andere Ergebnisse vorweisen als die nachstehenden Zahlen der WSH.